

Neuroendokrine Tumoren

Pazopanib zur Verlängerung des progressionsfreien Überlebens bei Patienten mit neuroendokrinen Tumoren, außerhalb des Pankreas (Bergsland et al., Alliance A021202, Abstract 4005); <https://meetinglibrary.asco.org/record/174665/abstract>

Fragestellung

Kann die orale Therapie mit dem Multikinase-Inhibitor Pazopanib das progressionsfreie Überleben bei Patienten mit neuroendokrinen Tumoren verlängern?

Hintergrund

Die Optionen systemischer Therapie bei Patienten mit neuroendokrinen Tumoren außerhalb des Pankreas sind begrenzt. Außer den Somatostatin-Analoga gibt es keine Standardtherapie. In kleinen Vorstudien hatte Pazopanib Wirksamkeit bei neuroendokrinen Tumoren gezeigt. Pazopanib ist zugelassen für Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom und zeigt Wirksamkeit bei Weichgewebstumoren. In diese Studie wurden Patienten mit neuroendokrinen Tumoren niedriger oder intermediärer Malignität sowie dokumentiertem Progress innerhalb von 12 Monaten aufgenommen.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	RR ²	PFÜ ³ (HR ⁴)	ÜL ³ (HR ⁴)
neuroendokriner Tumor außerhalb des Pankreas, progredient	Placebo	Pazopanib	171	0 vs 2,1 ⁶ n. s. ⁸	8,5 vs 11,6 0,53 ⁷ p = 0,0005	42,4 vs 41,3 n. s.

¹ N - Anzahl Patienten; ² RR – Remissionsrate; ³ PFÜ – progressionsfreies Überleben, in Monaten; ⁴ HR – Hazard Ratio; ⁶ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁷ Hazard Ratio für Neue Therapie; ⁸ n. s. – nicht signifikant

Zusammenfassung der Autoren

Pazopanib führt zur Verlängerung des progressionsfreien Überlebens, nicht der Gesamtüberlebenszeit.

Kommentar

Pazopanib ist eine neue Therapieoption bei diesen Patienten, wenn die Erkrankung progredient ist. Bei der Entscheidung für eine Therapie müssen die Substanzklassen-spezifischen Nebenwirkungen wie Diarrhoe, Appetitlosigkeit, Fatigue und Hypertonie berücksichtigt und ggf. behandelt werden.